



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
1	OB Ullrich Sierau	12.05.2020
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Michaela Bonan	27490	-

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	03.06.2020	Kenntnisnahme
Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde	03.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Brackel	04.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hombruch	09.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Aplerbeck	09.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Scharnhorst	09.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Eving	09.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Mengede	10.06.2020	Kenntnisnahme
Integrationsrat	10.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hörde	16.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Lütgendortmund	16.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	16.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Huckarde	17.06.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-West	17.06.2020	Kenntnisnahme
Seniorenbeirat	20.08.2020	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss FABIDO	20.08.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	25.08.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	01.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie	02.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	08.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung	09.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Personal und Organisation	10.09.2020	Kenntnisnahme
Behindertenpolitisches Netzwerk	15.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden	15.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	16.09.2020	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	17.09.2020	Kenntnisnahme
Schulausschuss	23.09.2020	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	24.09.2020	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	24.09.2020	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Zwischenbericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Projektes "nordwärts"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Zwischenbericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Projektes "nordwärts" zur Kenntnis.

Personelle Auswirkungen

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Norbert Dahmen
Stadtrat

Daniela Schneckenburger
Stadträtin

Birgit Zoerner
Stadträtin

Ludger Wilde
Stadtrat

Arnulf Rybicki
Stadtrat

Christian Uhr
Stadtrat

Thomas Westphal
Geschäftsführer

Begründung

1. Ausgangslage

Mit großer politischer Zustimmung wurde das Projekt "nordwärts" im Jahr 2015 eingerichtet und ein breit angelegtes Dialog- und Beteiligungsverfahren gestartet, dessen Ergebnisse auf der Internetseite www.nordwaerts.dortmund.de abrufbar sind.

Aus den Beteiligungsverfahren hat die Koordinierungsstelle "nordwärts" den Hinweis aufgenommen, Gremiovorlagen zum Projekt zukünftig noch fokussierter zu gestalten. Daher wird in der Vorlage auf allgemeine Ausführungen zum Projekt "nordwärts" verzichtet. Informationen können in den folgenden Quellen bei Bedarf eingesehen werden: Drucksache Nr. 14748-14, 01862-15, 06136-16, 08567-17, 06693-17, 08084-17 bis 08090-17, 09232-17, 10710-18, 11857-18, 14296-19, 15927-19.

2. Bisherige Ergebnisse und Wirkungen des Gesamtprojektes im Überblick

In der Vorlage zur Einrichtung des Projektes "nordwärts" (Drucksache Nr. 14748-14) sind die inhaltlichen Schwerpunkte und Ziele des Projektes "nordwärts" beschrieben.

Die Projektaktivitäten, Teilprojekte, Ergebnisse und Wirkungen werden demzufolge in Projektfamilien nach den Kriterien einer nachhaltigen Stadtentwicklung (Ökonomie, Ökologie, Soziales und Zivilgesellschaft) dargestellt.

Die der Vorlage beigelegte Anlage 1 enthält eine Übersicht über die bisherigen Ergebnisse und Wirkungen des Gesamtprojektes (Stand 31.03.2020) ergänzt um die Wirkungszusammenhänge in Stadtgesellschaft und Öffentlichkeitsarbeit.

Es zeigen sich zur „Projekthalbzeit“ deutliche positive Wirkungen in allen genannten Bereichen. Die positiven Entwicklungen wurden durch die kooperative Zusammenarbeit der gesamten Stadtverwaltung und der Mitwirkung der Dortmunder Stadtgesellschaft erzielt.

3. Sachstände der "nordwärts"-Teilprojekte

Die aktuellen Sachstände der "nordwärts"-Teilprojekte werden in der "nordwärts"-Online-Karte unter <http://rathaus.dortmund.de/nordwaerts> dargestellt. Alle Sachstände basieren auf einer Statusabfrage der Koordinierungsstelle "nordwärts" bei den Projektverantwortlichen aus Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft im ersten Quartal 2020.

Derzeit gibt es 217 "nordwärts"-Teilprojekte, die in den unterschiedlichen Dialog- und Beteiligungsverfahren eingereicht und vom Rat der Stadt zur Weiterqualifizierung beauftragt wurden. 49 Projekte sind umgesetzt, 97 Projekte gestartet, 46 Projekte in Vorbereitung oder im Prozess der Weiterentwicklung und Qualifizierung. 25 Projekte sind noch nicht begonnen. Besonders stark vertreten sind Projekte in den Bereichen „Soziales“ (79 Projekte) und „Ökonomie“ (72 Projekte).

Die als Visionen gekennzeichneten sowie die noch nicht begonnenen Teilprojekte werden in Kooperation mit den Projektpartner*innen und Projektgremien ab dem Jahr 2021 beteiligungsbasiert weiterentwickelt.

In Abstimmung mit den Projektpartner*innen und den Projektgremien wird laufend überprüft, ob Projekte inhaltlich zusammengefasst oder, soweit sie nicht realisiert werden können, archiviert werden. Dadurch kann sich die Anzahl der Projekte verändern.

4. Übersicht über weitere Aktivitäten der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet

Die der Vorlage beigelegte Anlage 2 enthält eine Übersicht über die Aktivitäten und laufenden Projekte der Verwaltung im "nordwärts"-Projektgebiet, die nicht als "nordwärts"-Teilprojekte vom Rat zur Umsetzung beauftragt wurden.

5. Ausblick: Weiteres Verfahren ab 2021

- Koordination und Weiterqualifizierung des Gesamtprozesses, der Beteiligungsstrukturen und -verfahren und der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die umzusetzenden Teilprojekte
- Qualifizierung und Umsetzungsbegleitung der "nordwärts"-Teilprojekte mit dem Ziel, dass alle Projekte bis 2025 umgesetzt werden und in eine Abschlusspräsentation einfließen können
- Umsetzung des Monitoring- und Evaluationskonzeptes
- Weiterentwicklung von Verfahren zur Übertragbarkeit der bisherigen Projektergebnisse auf die Gesamtstadt
- Verstetigung von Teilprojekten und des Gesamtvorhabens im Sinne der weiteren Harmonisierung der Lebensbedingungen innerhalb Dortmunds

Anlage 1: Bisherige Ergebnisse und Wirkungen des Gesamtprojektes im Überblick

Anlage 2: Tabellarische Übersicht mit weiteren Aktivitäten der Verwaltung im "nordwärts"-Projektgebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte

Anlage 1 zu Vorlage DS Nr. 17184-20

Bisherige Ergebnisse und Wirkungen des Gesamtprojektes im Überblick

Inhaltsverzeichnis

1. Wirkungen in der Projektfamilie Ökonomie	2
2. Wirkungen in der Projektfamilie Ökologie	3
3. Wirkungen in der Projektfamilie Soziales	4
4. Wirkungen in der Projektfamilie Zivilgesellschaft.....	6
5. Wirkungen in der Stadtgesellschaft	7
6. Wirkungen in der Öffentlichkeitsarbeit	9

1. Wirkungen in der Projektfamilie Ökonomie

In der Projektfamilie Ökonomie sind die Themenschwerpunkte „Stadtentwicklung (Städtebau, Flächen)“, „technische Infrastrukturen (Energie, Smart Cities, Verkehr)“ und „Arbeit (Ansiedlung, Arbeitsplätze)“ definiert.

Folgende Wirkungen sind erkennbar:

Investitionen (Quelle: Wirtschaftsförderung Dortmund)

- Die Investitionen in der "nordwärts"-Kulisse und das Investoren-Interesse an Flächen (Investorentouren, Kaminabend, Expo Real) steigen.
- Von 2015 bis 2019 sind rund 750 Mio. € an privaten Investitionen erfolgt. Dadurch sind rund 6.500 neue Jobs entstanden.
- Für das Jahr 2020 sind erhebliche (öffentliche) Investitionen vorgemerkt:
 - neue Feuerbeschichtungsanlage ThyssenKrupp: 250 Mio. € Investition
 - Nordstadt-Schulen 184 Mio. €
 - Modernisierung Bahnhof
 - Investitionen Internationale Gartenausstellung (IGA)

Ansiedlungen in der "nordwärts"-Kulisse (Quelle: Wirtschaftsförderung Dortmund)

- Der Schwerpunkt von Großansiedlungen war die Westfalenhütte: z. B. Schenker, Ikea Onlinehandel, NicLen, DHL, REWE, Decathlon, Amazon.
- An der Bornstraße wurde die Siemens RRX Betriebswerkstatt angesiedelt.

Wirtschaftsflächenpotenzial im "nordwärts"-Projektgebiet auf Flächen wie (Quelle: Wirtschaftsförderung Dortmund):

- Westfalenhütte, Speicherstraße Hafen, Kokerei Hansa Nord, HSP-Fläche, Hauptbahnhof Nordseite, Ehem. Zentralwerkstatt und DSK Gneisenau, Ehemaliges Kraftwerk Knepper, Güterbahnhof Westfaliastraße
- Grob gerechnet bieten die wirtschaftlich noch ungenutzten Flächen ein Potenzial von bis zu 10.000 Jobs.
- Im Hafengebiet/Digital Campus sollen rund 5.000 neue Arbeitsplätze entstehen.

Weitere Wirkungen im Bereich Ökonomie

- Die Allianz Smart City Dortmund generiert Investitionen der Allianz-Partner und Fördergelder und unterstützt als Mitmachformat die zukunftsfähige Quartiersentwicklung.
- Die Bekanntheit/Besonderheiten der Quartiere wurden bei den Unternehmen durch die Allianz Smart City Dortmund gesteigert/sichtbar gemacht.
- Eine Ausweitung des NORDSTERN Unternehmenswettbewerbs auf die "nordwärts"-Gebietskulisse zeigt die unternehmerische Vielfalt im Projektgebiet.
- Die beauftragten "nordwärts"-Teilprojekte haben bisher Fördermittel in Höhe von ca. 3,5 Mio. € aus dem städtischen Haushalt zugesichert bekommen.
- 1,2 Mio. € für "nordwärts"-Teilprojekte wurden aus dem städtischen Haushalt als Innovationsimpuls/Anschub- oder Co-Finanzierung bereits ausgezahlt.
- In Kooperation mit den wissenschaftlichen Einrichtungen und Instituten sind von der Koordinierungsstelle "nordwärts" 15 Drittmittelanträge auf Bundes-, Landes- und Europaebene mit einem Förderantragsvolumen in Höhe von ca. 43 Mio. € (mit-) entwickelt worden. Acht Anträge wurden genehmigt und es konnte ein Fördervolumen von 10,3 Mio. € eingeworben werden.

- Im Rahmen der Förderprojekte wurden acht neue, refinanzierte Stellen innerhalb der Verwaltung geschaffen und 31 neue Stellen in ganz Dortmund.

2. Wirkungen in der Projektfamilie Ökologie

In der Projektfamilie Ökologie sind die Themenschwerpunkte „Stadtentwicklung (Flächen)“ und „freizeitorientierte Infrastrukturen (Parks, Grün, Landschaft)“ definiert.

Folgende Wirkungen sind erkennbar:

- Das touristische Interesse wurde unter anderem durch das "nordwärts"-Erlebnisroutenheft gesteigert. Durch eine vorgeschaltete Analyse der touristischen Angebote Dortmunds und deren jeweilige Wirkung können sehr viele Sehenswürdigkeiten durch thematische Schwerpunkte dargestellt werden. Die vorgeschlagenen Routen sind erste Anregungen, um sich die vielen Naherholungsmöglichkeiten in der eigenen Stadt oder aus dem Umkreis kommend anzuschauen und zu erleben. Gemeinsam mit Mitgliedern des Kuratoriums wurden die ersten Ideen weiterentwickelt und weitere zukünftige Ergänzungen sind in Arbeit.
- Die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft im Bereich der "nordwärts"-Erlebnisrouten wurde intensiviert. Im Rahmen eines Fortgeschrittenen-Projekts mit Studierenden der Fakultät Raumplanung („Entwicklung von Erlebnisrouten im nordwärts-Gebiet der Stadt Dortmund“) analysierten und bewerteten Studierende bestehende Routen und bestehende Infrastruktur. Dieser Entwicklungskatalog wurde im Rahmen einer Sommerakademie einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Bereich Tourismusmanagement der FH Dortmund IUBH wird durch ein gemeinsames Projekt konkretisiert und kann in das zukünftige Marketing der Erlebnisrouten fließen.
- Die Umwelt- und Lebensqualität konnte durch Projekte wie z. B. Klimainseln und Pocketparks sowie durch Maßnahmen im Rahmen von Forschungsprojekten erhöht werden. Der Pocketpark bietet eine Steigerung der Biodiversität auf kleinstem Raum entlang einer Magistrale. In den Forschungsprojekten DoNaPart (Dortmund. Nachhaltigkeit. Partizipation) und KoopLab – Teilhabe durch kooperative Freiraumentwicklung wurden verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung von öffentlichen (Grün-)räumen in Westerfilde und in der Innenstadt-Nord umgesetzt. So konnten bspw. der Westerfilder Marktplatz und Bürgergarten sowie der Blücherpark, u. a. durch gemeinsame Pflanzaktionen mit der Bewohnerschaft, ökologisch aufgewertet werden. Die Aufenthaltsqualität in diesen zentralen Freiräumen hat sich dadurch merklich verbessert.
- Die Bürgerschaft wurde zum Thema Nachhaltigkeit durch Forschungsprojekte wie z. B. DoNaPart, KoopLab und iResilience sensibilisiert. Im Projekt DoNaPart wurden dazu Mitmach-Aktionen in den Handlungsfeldern klimagerechte Energienutzung, multimodale Mobilität und kollaborativer Konsum umgesetzt. Maßnahmen wie „Stromspardetektive“, „Radwerkstatt zum selber schrauben“ oder „Tauschen & Teilen“ regten zum Nachdenken an und zeigten allen Beteiligten auf, dass Jede*r ohne großen Verzicht einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten kann. Im Projekt iResilience (Soziale Innovationen und intelligente Stadtinfrastrukturen für die widerstandsfähige Stadt der Zukunft) stehen die Folgen des Klimawandels, wie lang anhaltende Hitzeperioden und Starkregen, im Vordergrund. Die Dortmunder Pilotquartiere Innenstadt-Nord und Jungferntal sollen widerstandsfähiger gegenüber Hitze und Starkregen (Klimaresilienz) werden. Zur Regenwasserrückhaltung und für positive mikro-klimatische Effekte werden einerseits konkrete Maßnahmen, wie die Schaffung von Dach- und Fassadenbegrünung, vorbereitet. Andererseits wird die Idee eines Sees mit positiven Effekten für Mensch und Natur

gemeinsam auf einer Fläche zwischen Jungferntal und Westerfilde mit Bürger*innen, Verwaltung, Politik und Forschung frühzeitig diskutiert. Als Ergebnis entsteht eine Sammlung verschiedener Ideen.

3. Wirkungen in der Projektfamilie Soziales

In der Projektfamilie Soziales sind die Themenschwerpunkte „Bildung“, „Wohnen“, „soziale Infrastrukturen (Kultur, Lernorte)“, „Soziale Innovation (Arbeit)“ und „Aktionsplan Soziale Stadt“ definiert.

Folgende Wirkungen sind erkennbar:

Bildung (Quelle: Fachbereich Schule)

- Der Fachbereich Schule engagiert sich seit Jahren für die Eröffnung und Sicherung gleicher Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen in Dortmund. Folgende Zahlen, Daten und Fakten beschreiben die Entwicklungen im "nordwärts"-Projektgebiet von 2015 bis 2020:
 - 40 Veranstaltungen der Elternbildung mit insgesamt fast 600 Teilnehmenden
 - 17 Projekte, dabei mehr als 1,5 Mio. € externe Fördermittel eingeworben
 - 22 Fachtage und öffentliche Veranstaltungen
 - 17 durch den Fachbereich Schule initiierte oder begleitete Netzwerke mit mehr als 220 Akteuren
 - 103 Schulsozialarbeiter*innen sind an den Schulen eingesetzt, zudem sind an den Nordstadt Grundschulen 25 städtische Stellen im Bereich des Ganztages angegliedert.
 - Die OGS Plätze im Jahr 2014/15 beliefen sich auf rund 4.000 Plätze, im Schuljahr (SJ) 2019/20 stehen insgesamt 5.477 Plätze zur Verfügung. Die Zahlen für das Jahr 2014/15 können lediglich geschätzt werden, da keine schulscharfe Auswertung möglich ist.
 - Vom SJ 2014/2015 bis zum SJ 2019/2020 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Projektgebiet um 1.169 gestiegen
 - Ab 2020 werden die begonnen Aktivitäten zu einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement mit folgenden Schwerpunkten weiterentwickelt:
 - Familienzentren an Grundschulen
 - Bildung im Quartier
 - Bildung in sozial prekären Lagen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Demokratiebildung, Internationalisierung, Umweltbildung)
 - Qualitätsentwicklung Ganztage

Kinder und Jugendliche (Quelle: Jugendamt)

- Entwicklung von Angebotsstrukturen des Jugendamtes zusätzlich zu den "nordwärts"-Projekten im Zeitraum ab 2015
 - Jugendzentrum Huckarde
 - Die Stadt Dortmund und die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur realisieren gemeinsam das Projekt „Jugendzentrum im Schaltheus Süd auf der Kokerei Hansa“. Damit wird das Defizit eines verstetigten Angebots für Kinder und Jugendliche durch das Angebot eines Jugendzentrums ausgeräumt. Der entstehende Jugendtreff wird nach seiner baulichen Fertigstellung durch das Jugendamt, Bereich Kinder- und Jugendförderung betrieben.

- Kindertreff Huckarde
 - Im Rahmen des IHK für Huckarde Nord und der fachlichen Eingabe des Jugendamtes soll neben dem zu errichtenden Jugendzentrum auf der Kokerei Hansa ein Anlaufpunkt für Kinder und Eltern in zentraler Lage entstehen.
- Kindertagesbetreuung
 - Bis 2020 wurden in der "nordwärts"-Kulisse in zahlreichen neuen Kitas, in Ersatzneubauten und in Gruppenerweiterungen rd. 750 U3-Plätze und rd. 1.500 Ü3-Plätze geschaffen. In der Kindertagespflege wurden bei einzelnen Tagespflegepersonen, in Großtagespflegestellen und Kinderstuben rd. 530 Plätze für U3-Kinder eingerichtet.
 - Bis 2025 sind weitere 400 KT-Plätze und in den Kitas rd. 1.150 U3-Plätze und rd. 2.500 Ü3-Plätze geplant.
 - Das Mindestziel von 41 % U3-Versorgung und 100 % Ü3-Versorgung, vor dem Hintergrund der Zunahme der Kinderzahlen seit 2015 um rd. 30 % in der "nordwärts"-Kulisse durch Zuzüge, Zuwanderung und Geburtenanstieg, pro Stadtbezirk soll erreicht werden.
- Beratungsangebote des Jugendamtes in den städtischen Beratungsstellen außerhalb der "nordwärts"- Projekte im Zeitraum ab 2015
 - Die Angebote in den Dortmunder Erziehungsberatungsstellen sind durch die Ratsbeschlüsse zum Haushalt 2018 um 3,0 Stellen im Bereich der "nordwärts"-Gebietskulisse erweitert worden; davon sind 2 Stellen zur Verstärkung der Angebote für den Stadtbezirk Huckarde geschaffen worden, jeweils eine 0,5 Stelle für Scharnhorst und Innenstadt-Nord.
Dadurch sollen u. a. die Wartezeiten verringert, Sprechstundenangebote im Stadtbezirk aufgebaut werden, damit mehr Familien die Beratungsstellen in Anspruch nehmen, und präventive Angebote ermöglicht werden.
 - Beratungsstelle Hesseweg in Dortmund-Scharnhorst:
 - Hier ist eine qualifizierte, zeitnahe, intensivierete Unterstützung von Familien in Krisensituationen (z. B. Trennung, psychische Belastungen) geplant. Eine enge Zusammenarbeit mit JHD, Schulen, Ärzten, Familienzentren ist angezeigt.
 - Beratungsstelle des SkF für den Bereich Innenstadt-West.
 - Hier sollen Angebote für Familien in Krisensituationen (z. B. Trennung, psychische Belastungen) insbesondere für Alleinerziehende, als auch für solche mit Migrationshintergrund geschaffen werden. Eine Lernberatung soll Eltern in der schulischen Begleitung ihrer Kinder unterstützen.
 - Beratungsstelle Westhoffstr. für den Bereich Innenstadt-Nord
 - Ca. 65 % der Ratsuchenden des Stadtbezirks haben einen Migrationshintergrund und 55 % leben von Sozialleistungen. Dies stellt besondere Anforderungen an die Erziehungsberatung. Mit der gegenwärtigen personellen Ausstattung kann diesen Anforderungen nur ansatzweise entsprochen werden. Die zusätzliche personelle Ausstattung soll insbesondere für die Beratung hochstrittiger Eltern verwendet werden.
 - Die beschriebenen Angebote sind mit den örtlichen Jugendhilfediensten abgestimmt.
- Insgesamt
 - Das Jugendamt hat seit dem Auflegen des "nordwärts"-Projektes intensiv die Entwicklung von Jugendhilfeangeboten in der Gebietskulisse betrieben.
 - Die Pilotentwicklung des Fachstandards plus, die Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Jugendlichen und die Intensivierung der Arbeit der

Präventionsfachstelle sind zunächst im Norden von Dortmund entwickelt und anschließend in weiteren Aktionsräumen nach Bedarf übernommen worden.

- Maßgebliche Betreuungsangebote wie das erfolgreiche Modell der Dortmunder Kinderstuben haben ihren Ursprung in der Gebietskulisse "nordwärts" und werden sukzessive dort erweitert.

Wohnen (Quelle: Amt für Wohnen)

- Die Wohnungswirtschaft (z. B. Derwald, DOGEWO21, LEG, Spar- und Bauverein, Vivawest und Vonovia) haben in der "nordwärts"-Gebietskulisse von 2015-2019 in mehr als 10.000 Wohnungen investiert (Investitionssumme: rund 297 Mio. €).
- Darüber hinaus investieren die Unternehmen in das Wohnumfeld und unterstützen nachbarschaftliche Aktivitäten.
- Die Zahlen zeigen, dass sich die Wohnungswirtschaft zum Wohnstandort "nordwärts" bekennt und dort Potenziale sieht. Sie engagiert sich, um die Wohnquartiere zu stärken/zu stabilisieren und das Wohnen in der Gebietskulisse attraktiv zu gestalten. Eine hohe Wohnqualität leistet einen Beitrag zur höheren Lebensqualität.
- Von 2015 bis 2019 wurden insgesamt 812 Neubaumietwohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert. Vor dem Hintergrund der immer weiter steigenden Mieten wird damit ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum geleistet.

4. Wirkungen in der Projektfamilie Zivilgesellschaft

In der Projektfamilie Zivilgesellschaft sind die Themenschwerpunkte „Identität, bürgerschaftliches Engagement (Ehrenamt, Geschichte, Tradition)“, „Soziale Innovation (Partizipation)“, „Integration und Teilhabe“ und „Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit“ definiert.

Folgende Wirkungen sind erkennbar:

- 16.200 Personen wurden seit Projektstart über verschiedene Beteiligungsveranstaltungen, die von "nordwärts" durchgeführt und/oder angestoßen wurden oder an denen "nordwärts" beteiligt war, aktiv eingebunden. Weitere 11.000 Personen haben an Veranstaltungen im Rahmen des "nordwärts"-Präsentationsjahres 2018 teilgenommen.
- Die Teilhabe wurde durch 92 "nordwärts"-Mitmach-Veranstaltungen, 20 Smart City Events und 170 Kooperationsveranstaltungen gestärkt.
- Tausende Personen wurden indirekt auf diversen Großveranstaltungen wie z. B. DortBunt, Hoeschparkfest und Gartenflair Schloss Bodelschwingh auf "nordwärts" aufmerksam gemacht. Des Weiteren wurde auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen mit einem hohen Multiplikationsfaktor ein breites Publikum erreicht. Diese Wirkungen sind quantitativ nicht ermittelbar.
- Kinder und Jugendliche wurden gezielt in das "nordwärts"-Projekt eingebunden und beteiligt (z. B. Erlebnistage auf der Kokerei Hansa, Erlebnisnacht auf der Zeche Hansemann).
- Das ehrenamtliche Engagement im "nordwärts"-Projektgebiet zeigt einen Anstieg von 2016 bis 2018 um ca. 28 %.
- Das Thema Barrierefreiheit wird berücksichtigt. Beispielsweise wurden gemeinsam mit dem Behindertenpolitischen Netzwerk "nordwärts"-Touren durch das Projektgebiet geplant.
- Eine Kooperation mit lokalen türkischen Medien (z. B. Haberci) stellt den Informationsfluss und die Beteiligung von Menschen mit bspw. türkischem Migrationshintergrund sicher.

- Neue Formate zur Bürger- und Akteursbeteiligung wie z. B. "nebenan.de" wurden in Kooperation mit den Kuratoriumsmitgliedern und weiteren Partnern, u. a. aus der Wissenschaft, weiterentwickelt, erprobt und in der Umsetzung unterstützt.
- Insbesondere gewonnene Erfahrungen aus den "nordwärts"-Drittmittelprojekten zeigen, dass Formate, Aktionen & Veranstaltungen, bei denen die Menschen aktiv ins Tun eingebunden werden und Dinge eigenständig erarbeiten und steuern können, als deutlich attraktiver angesehen wurden, als klassische Präsentations- und Informationsformate.
- Im Rahmen des Projektes "nordwärts" erprobte (Beteiligungs-)Instrumente und Methoden wurden bereits in andere Verfahren übertragen (z. B. Masterplan Kommunale Sicherheit, Allianz Smart City, Werkstätten demographischer Wandel etc.).
- Die gezielte Vernetzung von Bürger*innen-Treffs aus verschiedenen Stadtbezirken des "nordwärts"-Projektgebietes hat zu einem Austausch ähnlicher Einrichtungen geführt, aus dem die Institutionen wertvolle Handlungsempfehlungen für ihre Betreiber- und Nutzungskonzepte ableiten konnten.
- Die vielfältigen Akteursaktivitäten, die Unterstützung der Kuratoriumsmitglieder, die Aufmerksamkeit durch Wettbewerbsgewinne, die Vortragsaktivitäten und die Vielzahl der Veröffentlichungen haben zur Stärkung der überregionalen, nationalen und internationalen Sichtbarkeit des Gesamtprojektes und damit der Gesamtstadt beigetragen.
- Die Nachfrage nach Fachvorträgen, Veröffentlichungen und Beratungen durch die Koordinierungsstelle "nordwärts" ist hoch (andere Kommunen, Land und Bund).
- In der "nordwärts"-Projektrunde 2019 wurden überwiegend Projekte aus der Zivilgesellschaft eingereicht (80 %) – das zeigt: "nordwärts" ist in der Bürgerschaft angekommen.
- 32 umgesetzte "nordwärts"-Teilprojekte sind mit der Auszeichnung "nordwärts prämiert" ausgezeichnet worden.
- Der Bekanntheitsgrad des Projektes "nordwärts" ist von 2015 bis 2018 in der Gesamtstadt um ca. 12 %, im "nordwärts"-Projektgebiet um rund 25 % angestiegen.
- Das Projekt "nordwärts" zahlt mit seinen Teilprojekten auf eine Vielzahl an Maßnahmen und Zielen der bei der Stadt Dortmund erarbeiteten und sich in der Umsetzung befindenden Masterpläne ein. Dies zeigt, dass das Projekt "nordwärts" die Aktivitäten der gesamten Stadtverwaltung gewinnbringend ergänzt.

5. Wirkungen in der Stadtgesellschaft

Seit 2015 wird "nordwärts" von einem mit über 90 Personen besetzten Kuratorium und einem Kuratoriumsvorstand begleitet und unterstützt.

Engagement Kuratorium und Kuratoriumsvorstand

- Das Kuratorium und der Kuratoriumsvorstand haben während der bisherigen Projektlaufzeit regelmäßig und verlässlich, vertrauensvoll und kooperativ miteinander kommuniziert und gearbeitet.
- Das Kuratorium ist zu einer verstetigten, gut funktionierenden und gewinnbringend agierenden Vernetzungsplattform geworden, aus der diverse Initiativen und eigene Projekte entstanden sind.
- Die Kuratoriumsmitglieder haben sich als unverzichtbare und wichtige Multiplikatoren in die vielseitigen Netzwerke der Dortmunder Stadtgesellschaft erwiesen.
- Sie bringen nicht-monetäre Ressourcen ein und sind darüber hinaus selbst Projektinitiatoren und wichtige strategische Ansprechpartner. Des Weiteren unterstützen sie beim Einwerben von Stiftungsgeldern.

- Die Kuratoriumsmitglieder bringen ihre fachliche Expertise in das Gesamtprojekt und in die Teilprojekte von "nordwärts" ein. Sie unterstützen damit beispielsweise die Weiterentwicklung und Umsetzung von "nordwärts"-Teilprojekten, die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen.
 - Das Kuratorium war maßgeblich an der strategischen Entwicklung von folgenden Großprojekten im "nordwärts"-Projektgebiet beteiligt:
 - Smart Rhino: Die Idee zu Smart Rhino ist aus den Beteiligungsverfahren von "nordwärts" entstanden und wurde von Kuratoriumsmitgliedern in Kooperation mit "nordwärts" weiterentwickelt. Zwei Kuratoriumsmitglieder sind Mitinitiatoren des Projektes.
 - Smart Cities: Gründung der Allianz Smart City Dortmund aus dem Projekt "nordwärts" und Übertragung von vorhandenen Instrumenten und Methoden. Verschiedene Kuratoriumsmitglieder sind Mitglieder der Allianz Smart City Dortmund, ein Kuratoriumsmitglied hat die Funktion des Ombudsmanns für Datenwert und Datenethik der Allianz Smart City Dortmund inne.
 - Stahlwerkstraße: Kuratoriumsmitglieder haben eine Investorentour mit vorbereitet und begleitet. Durch diese Tour konnte ein Investor für die Entwicklung der Stahlwerkstraße gewonnen werden.
 - Das Kuratorium begleitet die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 als beratendes Gremium.
 - Engagement in der Bereitstellung von Infrastrukturen, z. B. Herstellung von Stelen (Schautafeln) für das "nordwärts"-Teilprojekt „Boulevard der Kinderrechte“ durch ein Unternehmen aus dem Kuratorium.
 - Durch das erfahrene Feedback von Kuratoriumsmitgliedern mit Bezug zur Tourismus- und Gastronomiebranche konnte das "nordwärts"-Erlebnisroutenheft weiterentwickelt und qualifiziert werden.
 - Ehemalige Sparkassengebäude wurden durch das Engagement eines Unternehmens aus dem Kuratorium entwickelt.
 - Verschiedene Kuratoriumsmitglieder sind in (teilweise neu gegründeten) Vereinen, Initiativen und Projektbeiräten aktiv (z. B. Schloss Bodelschwingh, Interessengemeinschaft Bornviertel, ZUKUR, Wohlfahrtsgebäude Nollendorfplatz, Haus Wenge)
 - Die Kuratoriumsmitglieder investieren Zeit, um als Jurymitglieder in verschiedenen Verfahren mitzuwirken (u. a. Namenswettbewerb Hochwasserrückhaltebecken Ickern/Mengede)
 - Veröffentlichung von Beiträgen zum Projekt "nordwärts" in den institutionseigenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit
 - Zusammenarbeit und Erhöhung der Reichweite in den Sozialen Medien
 - Übernahme von Beiträgen im Rahmen von Pressekonferenzen (z. B. Pressekonferenz zum Auftakt des "nordwärts"-Zwischenpräsentationsjahres)
 - "nordwärts" wird durch diverse Kuratoriumsmitglieder im Rahmen von (internationalen) Vorträgen präsentiert (z. B. Vortrag eines Kuratoriumsmitglieds an der International University of Ulsan in Südkorea)
 - Die Kuratoriumsmitglieder haben die Auszeichnung "nordwärts" prämiert mit konzipiert.
 - Gemeinsam mit dem Kuratorium wurden und werden Großveranstaltungen geplant und mit vielseitigen Beiträgen unterstützt (z. B. Auftaktveranstaltung zum "nordwärts"-Präsentationsjahr 2018, Zukunftssymposium 2019, "nordwärts"-Zwischenpräsentationsjahr 2020 inkl. Schirmherrschaft).

- Die Kuratoriumsmitglieder wirken bei Veranstaltungen zur Verleihung der Auszeichnung "nordwärts" prämiert mit und übernehmen Grußworte und Laudationes.
- Sie moderieren Projektprozesse in den Stadtbezirken und übernehmen Wortbeiträge im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen.

6. Wirkungen in der Öffentlichkeitsarbeit

Die stetige und vielseitige Öffentlichkeitsarbeit hat zu einer Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Interesses am Projekt geführt: Das Projekt wird in der Öffentlichkeit und in der Stadtgesellschaft wahrgenommen. Dies zeigt sich vor allem durch zahlreiche Anfragen nach Vorträgen, Publikationen, aktiver Teilnahme und Leitung von Workshops, Podiumsdiskussionen oder Interviews für Master- und Bachelorarbeiten. "nordwärts" wurde beispielsweise im Rahmen einer Präsentation Dortmunds beim World Urban Forum 2020 in Abu Dhabi vorgestellt.

Durch einen ausgewählten Medienmix – die Verbreitung der gleichen Informationen in unterschiedlichen Medien und mit unterschiedlichen Sprachelementen – konnten zunehmend unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden.

Der städtische Internetauftritt des Projektes wurde durch die zusätzliche Internetseite www.dortmund-nordwaerts.de ergänzt. Die Idee hierzu entstand aus einem Beteiligungsverfahren. Während grundlegende Informationen auf der bisherigen Internetseite verbleiben und dort auch gepflegt werden, stellt der neue Internetauftritt die Menschen, Quartiere und Projekte in den Fokus und gibt dem Projekt "nordwärts" ein persönliches Image.

Durch den Einsatz verschiedener Give-aways (z. B. Obst- und Gemüsebeutel, Notizblöcke, Buntstifte, Faltspiele, Schlüsselanhänger, Kugelschreiber etc.) konnte die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen gesteigert bzw. optimiert werden. Gleichzeitig wurde so auf niedrigschwellige Art die Neugier am Projekt "nordwärts" geweckt und der Bekanntheitsgrad gesteigert.

Neben zahlreichen Pressemitteilungen, Artikeln, Berichten, Online-Aktivitäten (Internetseite, Social Media, Newsletter) und Printmedien zum Projekt "nordwärts" sind folgende Publikationen erschienen.

Publikationen

- Bisherige Broschüren:
 - Broschüre „Dortmund blickt nordwärts“ (2016)
 - Doppel-Broschüre: "nordwärts" – das Konzept / "nordwärts" – die Schauplätze und (Tat-)Orte (2017)
 - "nordwärts"-Erlebnisroutenheft (2019)
- Immerwährender "nordwärts"-Kalender (seit 2018)
- Posterkampagne mit mittlerweile 13 unterschiedlichen Motiven
- "nordwärts" und die Allianz Smart City Dortmund sind Teil der Machbarkeitsstudie Smart Rhino

• Ausgewählte Publikationen:

Thema der Publikation	Veröffentlicht in
Artikel: Kommunales Handeln und Informal Urbanism – (un)vereinbar? (an (in)compatible matter) - Das Projekt „nordwärts“ in Dortmund	(In)Formal Urbanism - Publication in cooperation of Goethe-Institut Athens, NTUA and TU Dortmund, Financed by Robert Bosch Stiftung
Artikel: "nordwärts" als best practice für die "Zukunft des urbanen Lebens"	Memorandum "NRW gestalten" der Landesregierung NRW
„Das Halbe für das Ganze“ - Tägliche Praxis multilateraler Kommunikation und Governance im Projekt "nordwärts" in Dortmund	Internet-Magazin planung-neu-denken.de 2/2017
Interview: Smart City verbindet Stadt und Einwohner	RFID im Blick (Fachmedium)
Interview über das Projekt "nordwärts"	Port 01 (Stadtmagazin)
Bericht über "nordwärts"-Projekt "Smart Service Power"	Broschüre zum RegioStars Award 2017
"nordwärts" als Best Practice	Veröffentlichung im Rahmen des European Public Sector Award (EPSA) 2017
Wegweiser breite Bürgerbeteiligung - Argumente, Methoden, Praxisbeispiele	Allianz Vielfältige Demokratie/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)
Interview: Über das Projekt "nordwärts" (Michaela Bonan)	Berlin Institut für Partizipation
Artikel: Europäischer Verwaltungspreis „European Public Sector Award“: Stadt Dortmund siegt mit Projekt "nordwärts"	EUROPA kommunal 1/2018
Fachbeitrag: Stadt als Innovationslabor (Smart City)	Fachzeitschrift Kommune 21
Artikel über "nordwärts"	Buch: Die freundliche Revolution – Wie wir gemeinsam die Demokratie retten (Philippe Narval)
Artikel: »Ohne die Stadtgesellschaft geht es nicht«. Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau im Gespräch mit Klaus Selle	Magazin Planung neu denken
Artikel: Das Halbe für das Ganze	Magazin Planung neu denken
Artikel: Soziale Innovation - Gemeinsam besser leben	Jahresrückblick auf NRW.BANK-Themen
Artikel: CIO macht Dortmund smarter	Zeitschrift: "RuhrWirtschaft" (IHK)
Radiobeitrag: Smart City und Smart Service Power	WDR 4
„nordwärts“ – Bürgerliches Engagement als Motor der Stadtentwicklung	Buch: Dortmund bauen
"nordwärts" auf der ExpoReal	Immobilienmagazin und Flyer
"nordwärts" feiert Halbzeit: Von Schloss zu Schloss	StadtWohnen - Mietermagazin der DOGEWO21
Auf der Wasserroute: "nordwärts": Spaziergang durch das Hafengebiet	DOCK.Hafenmagazin

Wettbewerbe und Auszeichnungen

Die Koordinierungsstelle "nordwärts" hat zahlreiche Wettbewerbsbeiträge/Bewerbungen verfasst oder an ihrer Erstellung mitgewirkt. Aufgrund der bisherigen Expertise wurde "nordwärts" in Auswahlkomitees und als Jury-Mitglied berufen.

Gesamtprojekt "nordwärts":

- Best-Practice-Beispiel im Memorandum „NRW gestalten“ unter dem Schwerpunkt „Zukunft des urbanen Lebens“
- European Public Sector Award (EPSA) 2017

"nordwärts"-Teilprojekte:

- DC Information Society Prize und Regio Stars Award 2017 (Projekt Smart Service Power)
- Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen (Projekt Smart Service Power)
- Stiftungspreis „Die digitalste Stadt“ ("nordwärts" in Kooperation mit der Allianz Smart City Dortmund, Projekt Smart Cities)
- Förderpreis/Stiftungspreis „Dortmunder Löwe“ 2018 (Projekt Schloss Bodelschwingh)
- Das Projekt Smart Rhino wurde als eines der Projekte im Rahmen der Ruhrkonferenz benannt.
- "nordwärts" und die Allianz Smart City Dortmund sind Bestandteil der Bewerbung für den iCapital Award 2019 (Innovationshauptstadt), bei dem eine Platzierung unter den TOP 12 in Europa erreicht werden konnte.
- Emscher "nordwärts" (inkl. Smart Rhino) ist Innovationsraum in der „Ruhr Academy on Smart Metropolitan Transformation“

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Unterstützung der Aktivitäten des EDIC in der Auslandsgesellschaft	1/GB III Büro für internationale Beziehungen und nachhaltige Entwicklung	Innenstadt-Nord	
Förderung des "DiverCityGuide", getragen von "Spiel und Kultur "Spuk e.V." zum Entdecken und Vorstellen von "Orten der Vielfalt" in Dortmund durch scanbare QR-Codes sowie Schulung entsprechender Multiplikatoren	1/GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung von "Ein Stadtteil bewegt sich", mehrteilige Aktivierungs- und Vernetzungsveranstaltung von "Planerladen e.V." zur Förderung von Engagement und Multiplikatorenschulung zum Ehrenamt und Engagement sowie Vernetzung durch ein "internationales" Fußballturnier für Ehrenamtler und Jugendliche	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung der Sensibilisierungs- und Destigmatisierungsförderung "Pädagogische und kulturelle Arbeit mit Roma Jugendlichen" im Rahmen des Kulturfestivals "DjelemDjelem", getragen von "AWO Unterbezirk Dortmund" im Theater im Depot	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung "Aktionstag für Freiheit, Toleranz und Demokratie" vom "Falken Bildungs- und Freizeitwerk Dortmund e.V." in Dortmund-Nette zur Bezugsherstellung der Begriffe Freiheit, Toleranz und Demokratie zum eigenen Leben, den eigenen Werten und als kritische Selbstreflexion durch Workshops und eine Theateraufführung	1/ GB III	Mengede	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung vom Kunstprojekt "Wand sucht Maler" von "die Urbanisten e.V." zur bunten, vielfältigen Wandgestaltung von ca. 150 meter Mauerabschnitt der Rheinischen Straße inkl. professioneller Umsetzung für Jugendliche	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung der Infobroschüre "Alter Hass in neuen Kleidern" von "BackUp-ComeBack e.V." zur Aufklärung über Rechte Akteure, Strategien und Handlungsempfehlungen sowie anschließende permanente Bereitstellung der Broschüre an Akteure und Interessierte	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung "Stadtweites Jugendforum" vom "Jugendring Dortmund e.V." zur Vernetzung, Aktivierung und demokratische Partizipation interessierter Jugendlicher in Form von "Jugendforen" der einzelnen Stadtteile	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2015
Förderung einer Feier anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus, ausgerichtet von "Bündnis gegen Rechts e.V." in der Münsterstraße	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung eines "Friedensfest" des "DGB Dortmund Hellweg" zur Stärkung der Vielfalt und Demokratie sowie als Zeichen gegen Rechtsextremismus und Rassismus an der Katharinentreppe am Hauptbahnhof	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung der Veranstaltung "Familienfest - Nie wieder blöd" im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus zur Stärkung des Ehrenamtes und dem demokratischen, friedlichen Miteinander, veranstaltet von "Interessengemeinschaft Dorstfelder Vereine e.V."	1/ GB III	IN-WEST	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung der "Demonstration gegen Rechts" des "Huckarder Bündnis gegen rechts" als Zeichen für Toleranz und Demokratie im Stadtbezirk	1/ GB III	Huckarde	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung des "Friedensfest am 28.03.2015 Huckarde Marktplatz" der "SJD - Die Falken OV Huckarde" als zivilgesellschaftlicher Aktionstag der Akteure im Stadtteil zur Stärkung der lokalen Demokratie und Zeichen gegen Rechtsextremismus	1/ GB III	Huckarde	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung des "Nachbarschaftsfest für ein weltoffenes und tolerantes Eving" der "Johanniter-Unfall-Hilfe e.V." zur Vernetzung und Stärkung der zivilgesellschaftlichen Nachbarschaft im Stadtteil	1/ GB III	EVING	Kommunale Mittel VTD, 2015

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Förderung des mehrteiligen Seminars "Nazis begegnen - Zivilgesellschaft stärken" getragen von der "Evangelische Kirche Dortmund" zur Vermittlung kommunikativer und deeskalativer Umgangsstrategien bei persönlicher Konfrontation mit und Zivilcourage gegen Rechtsextremisten	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung des Aktionstages zum 01. Mai "Sternenmarsch" des "Falken Bildungs- und Freizeitwerk Dortmund e.V." im Stadtbezirk Mengede zur Stärkung und Aktivierung der Zivilgesellschaft und Zeichen gegen Rechtsextremismus	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung des Aktionstages "Solidarisch für ein offenes Westertilde - Mach mit, den Nazis keine Chance geben" mit partizipativen Aktivierungseinheiten zur Stärkung und Vernetzung der Zivilgesellschaft, getragen von "SJD -Die Falken Unterbezirk Dortmund" und anderen Akteuren.	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2015
Förderung des Schultheaterprojekts "TOLERANZ UND HALTUNG", getragen von "Dortmunder für ihr Schauspiel e.V.", mehrstufige thematische Auf- und Einarbeitung in das Thema Alltagsrassismus und anschließend theaterliche Darstellung von Konfliktszenen an Schulen in Mengede	1/ GB III	Mengede	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung einer Diskussionsveranstaltung "Homophobie und Islamophobie", getragen von "SLADO e.V." zur Aufklärung, Sensibilisierung und Destigmatisierung von Homosexualität im Kontext von Zuwanderungsgeschichte und Drittländern	1/GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung von "Ein Stadtteil bewegt sich - Rap-Workshop", durchgeführt von "Planerladen e.V.", inhaltliche Auseinandersetzung und spätere textlich-musikalische Aufbereitung von Jugendlichen mit dem Thema Rechtsextremismus	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung "Stadtweites Jugendforum" vom "Jugendring Dortmund e.V." zur Vernetzung, Aktivierung und demokratische Partizipation interessierter Jugendlicher in Form von "Jugendforen" der einzelnen Stadtteile	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung der Partizipationsveranstaltung "Jugendforum Nordstadt" von "Planerladen e.V." zur Begegnung, Aktivierung und Stadtteilgestaltung von Jugendlichen aus der Nordstadt in Form von World-Café, Projektvorstellung und Umsetzung der erarbeiteten Ideen	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung vom Musikworkshop und CD-Produktion "Schreib es auf - lass es raus - Die Jugend rappt!", getragen von "Planerladen e.V." zur Begegnung, Aufarbeitung der Themen Diskriminierung, Rechtsextremismus und Vielfalt für Jugendliche	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2016
Förderung von "Vielfalt ist der Motor", initiiert von Jugendlichen aus dem Stadtteil Innenstadt-West, künstlerische Gestaltung einer Betonskulptur durch demokratische Entscheidungswege als Beispiel demokratischer Prozesse von Jugendlichen unter professioneller Begleitung	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2016
Förderung vom Projekt "Mengerder Erlebnisausflug/ Digitales Jugendforum Mengede" von und mit Jugendlichen aus Mengede als vielfältiger Aktionstag unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen des Stadtteils zur Vernetzung und Erfahrung des Themenkomplexes Digitalisierung	1/ GB III	Mengede	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2016
Förderung des Bildungsprojekts "Demokratie...was sonst? Adrenalin und Zivilcourage" von Jugendlichen des Stadtteils Mengede zur Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Demokratiebildung im Rahmen des Sommerferienspiels "Wir bewegen was"	1/ GB III	Huckarde	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2016
Förderung des künstlerischen Projekts "Ausstellung Europäische Widerstandskampf gegen den Nazismus" des "VVN-BdA Dortmund" zur Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Rechtsextremismus, Gefahren und Wegbereitung rechtsextremer Machtstrukturen und zur Erinnerung an die Widerstandskämpfer	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2016

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Förderung eines mehrtägigen "Friedensfest" des "DGB Dortmund Hellweg" zur Stärkung der Vielfalt und Demokratie sowie als Zeichen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit an der Katharinentreppe am Hauptbahnhof	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2016
Förderung des mehrteiligen Seminars "Nazis begegnen - Zivilcourage stärken" der "Evangelische Kirche Dortmund" zur Vermittlung kommunikativer und deeskalativer Umgangsstrategien bei persönlicher Konfrontation mit und Zivilcourage gegen Rechtsextremisten	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2016
Förderung des Vortrags "Szeneaussteiger" im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Rechtsextremismus im Schulzentrum Nette zur Aufklärung, Bekanntheitsgradsteigerung und Prävention im Bereich Rechtsextremismus und Aussteigerprogramme	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2016
Förderung der Aktion "Schullesung Nils Oskamp", Veranstalter "Planerladen e.V.", Lesung und Diskussion des Buches "Drei Steine" in drei Schulen zum Thema Diskriminierung, Rechtsextremismus und Rassismus	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung und Erstellung des Videoclips "Orte der Erinnerung", Veranstalter "Planerladen e.V.", Kurzfilm über Orte des Erinnerns und Gedenkens in Dortmund sowie Diskussion in Workshops für Jugendliche	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung und Erstellung einer "Doku über das Miteinander", Veranstalter "Planerladen e.V.", Film mit und von Jugendlichen aus der Nordstadt zu den Themen Miteinander, Zusammenleben, Solidarität und Gesichter der Nordstadt mit anschließender, mehrfacher Vorführung des Films	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung des darstellerischen Projekts "Vielfalt und Toleranz" durch Schauspiel, getragen von "Dortmunder für ihr Schauspiel e.V.", Sensibilisierung für und Handlungsoptionen gegen Rassismus und Ausgrenzung an zwei Schulen in Kirchlinde	1/ GB III	Huckarde	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung von "Die NSU-Morde im Dialog", durchgeführt von "Bezent e.V.", Theaterstück im Dietrich-Keuning-Haus zur Reflektion und Diskussion der Erfahrungen und Auswirkungen der NSU Morde	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung des offenen, interaktiven Musikprojekts für Jugendliche "Voices of Marten", von "Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V.", Konzeption, Aufnahme und CD-Produktion zu Musikstücken zum Themenfeld Rechtsextremismus	1/ GB III	Lütgendortmund	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung des Vortrags und der Diskussionsveranstaltung "Die dunkle Seite der Willkommenskultur", durchgeführt von "Planerladen e.V." in Schulen und Jugendzentrum zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Intoleranz im Kontext einer rechtsextremen Diskursverschiebung bedingt durch die Instrumentalisierung der Themen Flucht und Migration	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung des Theaterworkshops "Bin ich rechts?", organisiert von "vier.D", interaktive, darstellerische Auseinandersetzung mit politischer Uneindeutigkeit, Wertediskussion und rechtsradikaler Gewalt mit mehreren Aufführungen in Kirchlinde und dem Westfalenkolleg	1/GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung des Filmprojekts "Aufbruch ins Ungewisse!?" des "Kolleg-Bund e.V." am Westfalenkolleg Dortmund zur Sensibilisierung und Aufklärung sowie Stärkung von Empathie und Toleranz im Themengebiet Flucht und Migration zur NS-Zeit und heute mit anschließender, als Film produzierter künstlerischer Darstellung	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2017
Förderung von Jugendlichen zur Umsetzung mehrerer Aktionen im Stadtteil Eving : Anschaffung von Sportgeräten und feierliche Einweihung inkl. Turnier mit Preisen und Essen.	1/ GB III	Eving	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2017

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Förderung von Jugendlichen zur Umsetzung eines "HipHop Workshop" im Stadtteil Huckarde: Auseinandersetzung mit Demokratie, Homophobie, Gleichberechtigung sowie anschließend Umsetzung in musikalisch unterlegte Texte mit dem Ergebnis eines kompletten Songs	1/ GB III	Huckarde	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2017
Förderung von Jugendlichen zur Umsetzung mehrerer Projekte im Rahmen eines Aktionstages im Stadtbezirk Innenstadt-West: Offenes Tonstudio, Graffiti Angebot, Breakdance Darbietung und Livemusik sowie Musikimbiss	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2017
Förderung von Jugendlichen zur Umsetzung der Aktion "Neue Wege der Begegnung" im Stadtteil Lütgendortmund: Fotoaktion zu demokratischen Ereignissen im Stadtteil und Videotagebuch zum Stadtleben sowie partizipative Gestaltung einer Graffitiwand	1/ GB III	Lütgendortmund	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2017
Förderung von Jugendlichen zur Umsetzung von Aktionen im Stadtteil Mengede: Abhalten des "Kess-Forum" zur Diskussion jugendlicher Themen im Stadtteil sowie Umsetzung einer Kartbahnveranstaltung.	1/ GB III	Mengede	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2017
Förderung des Aktionstages "Demonstration gegen Rechts 1.5.17" von der "Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände e.V." zur Stärkung und Aktivierung der Stadtgesellschaft im Kontext einer Großdemonstration rechter Verbände	1/ GB III	Lütgendortmund	Kommunale Mittel VTD, 2017
Förderung des Aktionstages zum 01. Mai "Stermarsch" des "Netzwerk gegen Rechts im Stadtbezirk Mengede" zur Stärkung und Aktivierung der Zivilgesellschaft und Zeichen gegen Rechtsextremismus	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2017
Förderung des mehrteiligen Seminars "Nazis begegnen - Zivilgesellschaft stärken" von der "Evangelische Kirche Dortmund" zur Vermittlung kommunikativer und deeskalativer Umgangsstrategien bei persönlicher Konfrontation mit und Zivilcourage gegen Rechtsextremisten	1/ GB III	IN-NORD	Kommunale Mittel VTD, 2017
Förderung von "We are the voice! - Das Scharnhorstprojekt für Vielfalt und Toleranz", schulformübergreifendes Projekt getragen vom "Förderverein Albert-Einstein-Realschule", als proaktive Reaktion auf eine rechtsextreme Versammlung. Workshops, Tanz- und Theater und Musik von Jugendlichen über Gemeinschaft, Vielfalt und Toleranz mit anschließender Präsentation vor mehrern hundert Gästen	1/ GB III	Scharnhorst	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018
Förderung des Workshops "Reflektion rassismusbezogener Diskriminierung, Auswirkungen und Strategieentwicklung verschiedener Umgangsformen" im Haus der Vielfalt als Teil der Deutsch-Afrikanischen Diasporakonferenz/ Deutsch-Afrikanischen Einheitswoche" für alle Altersgruppen der thematisch betroffenen Personen	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018
Förderung der Gedenkveranstaltung für Kinder und Jugendliche "80 Jahre Reichsprogromnacht - Mengede vergisst nie", getragen von "Evangelische Noah Kirchengemeinde Dortmund". Partizipative Veranstaltung mit Impulsvortrag, Gottesdienst und Wanderung zu Orten der Erinnerungskultur	1/ GB III	Mengede	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018
Förderung der Filmreihe "Mehr Licht" zum Thema 70 Jahre Menschenrechte, getragen vom "Humanistischen Verbund [...] Dortmund-Ruhr-Lippe" - dreifache Filmvorführung zu den Themen Menschenrechte, Recht auf Leben, Demokratie und freiheitliche Lebensgestaltung	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018
Förderung der gesamtgesellschaftlichen Stadtgesellschaftsaktivierung "Demokratie in Eving", getragen von "AWO Unterbezirk Dortmund". Nach einer Analyse der demokratischen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Eving sollen diese vernetzt, aktiviert und durch Infolyer mit Projektlogo beworben werden	1/ GB III	Eving	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Förderung des mehrstufigen Projekts mit dem Titel "Prävention und Bearbeitung von Antisemitismus in Dortmund", getragen von "Auslandsgesellschaft.de e.V.". Systematische Analyse der zivilgesellschaftlichen Akteure und anschließend Erstellung einer journalistischen Publikation mit Situationsdarstellung, Akteursvorstellung und Handlungsempfehlungen. Vorgestellt wird die Publikation im Rahmen einer größeren, thematischen Abschlussveranstaltung	1/GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2018
Förderung vom Kunstprojekt "Farbe bekennen", durchgeführt von Jugendlichen des Stadtteils Eving zur Gestaltung von 4 Schaufensterpuppen zur Auseinandersetzung und Darstellung demokratischer Grundprinzipien	1/ GB III	EVING	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2018
Förderung von Jugendlichen aus dem Stadtteil zur Umsetzung des mehrteiligen Projekts "Demokratie...was sonst? Adrenalin und Zivilcourage", bestehend aus einem Besuch der Gedenkstätte Wevelsburg, dem Paderkletterpark in Paderborn sowie künstlerischer Gestaltung von Graffiti zum Thema "Respektvoll Miteinander" zu Demokratie und gegen Rassismus	1/ GB III	Huckarde	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2018
Kooperation mit "Verein zur Förderung von Respekt, Toleranz und Verständigung in Dortmund-Dorstfeld e.V." zur Veranstaltung eines aktivierenden, toleranzfördernden Familienfestes "Vielfalt lieben - Dorstfeld leben" zur demokratischen, gesellschaftlichen und teilhabeorientierten Nutzung des Wilhelmplatzes und Stärkung der Zivilgesellschaft	1/ GB III	IN-WEST	Kommunale Mittel VTD, 2018
Durchführung der Fachtagung "Läuft bei dir?! - Rechtsextremismusprävention in der OKJA in Dortmund" zur Schulung, zum Austausch sowie der Aktivierung der Akteure der offenen Jugendhilfe in Dortmund im Bereich Berührungspunkte zum Rechtsextremismus in der Jugendhilfe, Umgang und Strategien, Prävention und Handlungsempfehlungen in Kooperation mit dem Jugendamt, Durchführung im DKH für hauptberuflich und ehrenamtlich Tätige in der OKJA, stadtbezirksübergreifend	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Kommunale Mittel VTD, 2018
Förderung einer Erinnerungsveranstaltung zur Bücherverbrennung im Nazionalsozialismus, getragen von "Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V." zur Information und Sensibilisierung der Stadtgesellschaft	1/ GB III	Lütgendortmund	Kommunale Mittel VTD, 2018
Förderung der künstlerisch-darstellerischen Projektreihe "Die NSU-Monologe", getragen von "Dortmunder für ihr Schauspiel" zur inhaltlichen Auseinandersetzung, Aufklärung und Sensibilisierung im Themengebiet Rechtsextremismus sowie künstlerischer Darstellung im Rahmen mehrerer Theateraufführungen, u.a. in der DASA	1/ GB III	IN-WEST	Kommunale Mittel VTD, 2018
Durchführung der multimedialen und partizipativen Dialogveranstaltung "Rechtsextreme in Dorstfeld - eine Zwischenbilanz" für die Stadt ausgeführt durch "IKU - die Dialoggestalter" zur Aufklärung, Sensibilisierung, Einbindung der Gesellschaft, Stärkung der Akteure im Themenbereich Rechtsextremismus, Stadtteilgestaltung Dorstfeld und Erhöhung der Sichtbarkeit der Arbeit gegen rechts	1/ GB III	IN-WEST	Kommunale Mittel VTD, 2018
Förderung des interaktiven Aktionstages zur "Schule ohne Rassismus", ausgerichtet vom "Förderverein der Heinrich Böll Gesamtschule" zur Aufklärung, Sensibilisierung und Handlungsstrategien im Kontext Rechtsextremismus durch Couragetraining, Antirassismuserziehung sowie "Zweitzeugen"-Training und Theateraufführung für und mit Schülerinnen und Schülern	1/ GB III	Lütgendortmund	Kommunale Mittel VTD, 2018
Förderung der Projektwoche "Verantwortung übernehmen" getragen vom "Förderkreis der Schulen an der Froschlake e.V." mit insgesamt 7 Workshopangeboten zu politischer Teilhabe, Demokratieförderung, Rechtsextremismus- und Rassismusprävention für Kinder und Jugendliche	1/ GB III	Lütgendortmund	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2019

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Förderung der Veranstaltungsreihe "Es gibt keine Antisemiten mehr?", getragen von der "Auslandsgesellschaft.de e.V." zur Sensibilisierung, Aufklärung und Handlungsempfehlungen zum Themenfeld Antisemitismus für die breite Öffentlichkeit	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2019
Förderung vom Chor "SingBunt", getragen vom "Sozialer Kulturverein Dortmund Nord e.V." zur inhaltlichen und musikalischen Gestaltung von prodemokratischen Demonstrationen gegen Rechts und Aktivierung sonst stiller Akteure	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2019
Förderung des Begegnungsprojekts "Dialog Gesellschaft Nord", getragen von "Kermit e.V." zur Sensibilisierung, Aufklärung und Förderung gegenseitigem Verständnisses bei "strategischer Fahndung" zwischen Polizei und Jugendlichen bis jungen Erwachsenen	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2019
Förderung des "AWO Jugendtreff Derne" zur Umsetzung des Organisationsprojekts "DemokraTeenager", in welchem das Demokratieverständnis, die Teilhabe und die Diskussionsfähigkeit gefördert wird, indem eine Selbstverwaltungsorganisation mit Budget, Entscheidungsprozessen und eigener Verantwortung der Jugendlichen etabliert wird	1/ GB III	Scharnhorst	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2019
Förderung des Projekts für Jugendliche "Richtig wichtig" - Unsere Grundrechte" des "Heinz-Werner-Meyer-Treff" in Dorstfeld zur künstlerischen Darstellung nach vorgeringer Auseinandersetzung der Grundrechte und demokratischer Grundstrukturen	1/ GB III	IN-WEST	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2019
Förderung des Projekts "Remember who you are..." der "Jugendfreizeitstätte Rahm" zur Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Identität, Toleranz, Selbstwert, Empathie, umgesetzt in textlich-musikalischen Endprodukten	1/ GB III	Huckarde	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendfond, 2019
Förderung der Veranstaltung "Holocaust-Gedenktag" des "Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V." zur Sensibilisierung und Aufklärung der Stadtgesellschaft im Themenfeld Rechtsextremismus durch eine geschichtlich-politische Einordnung sowie anschließender Lesung zu den Geschehnissen rund um den Holocaust durch eine professionelle Journalistin.	1/ GB III	Lütgendortmund	Kommunale Mittel VTD, 2019
Förderung der Projektreihe "Kalender 2020 für Marten" des "Förderverein Dortmund-Marten und Germania e.V." zur monatlich stattfindenden künstlerischen Gestaltung eines Kalenderblattes zur Erstellung eines gesamten Kalenders "Unser Stadtteil liebt Vielfalt" für das Jahr 2020 unter professioneller, künstlerischer Begleitung sowie anschließendem Druck und Verteilung des Ergebnisses.	1/ GB III	Lütgendortmund	Kommunale Mittel VTD, 2019
Förderung der Musikveranstaltung "Mengede liebt Vielfalt" des "Netzwerk gegen Rechts im Stadtbezirk Mengede" zum Austausch und gemeinsamen Musizieren zur Entwicklung und Stärkung gegenseitiger Toleranz und Gemeinschaftsgefühlen für Kinder und Jugendlichen mit über 80 beteiligten Musiker*innen im Alter bis 16 Jahren	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2019
Förderung der Gedenkveranstaltung für Kinder und Jugendliche "81 Jahre Reichsprogromnacht - Mengede vergisst nie", getragen von "Evangelische Noah Kirchengemeinde Dortmund". Partizipative Veranstaltung mit Impulsvortrag, Gottesdienst und Wanderung zu Orten der Erinnerungskultur	1/ GB III	Mengede	Kommunale Mittel VTD, 2019
Förderung der Veranstaltung "Gedenkveranstaltung zur Progromnacht in Dortmund-Dorstfeld" des "Verein zur Förderung von Respekt, Toleranz und Verständigung in Dortmund-Dorstfeld e.V." zur Sensibilisierung und Aufklärung der Stadtgesellschaft im Themenfeld rechts durch Rede- und Kulturbeiträge sowie einem partizipativen Begleitprogramm	1/ GB III	IN-WEST	Kommunale Mittel VTD, 2019
Geplant: Förderung des Projekts "Schullesung mit Said Boluri" von "Planerladen e.V." zur literarisch begleiteten Aufklärung und Sensibilisierung im Kontext zu Flucht, Migration und Alltagsrassismus zur Stärkung von Empathie und Toleranz von Jugendlichen	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2020

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Geplant: Förderung des Filmprojekts "Filmabend und Gespräch: Spuren - Die Opfer des NSU" von "Planerladen e.V." zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders sowie zur Aufklärung und Sensibilisierung für Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus	1/ GB III	IN-NORD	Bundesprogramm "Demokratie leben!" Aktionsfond, 2020
Geplant: Förderung des Projekts "Gib Rassismus keinen (Wohn-) Raum" von "Planerladen e.V." zur künstlerischen Gestaltung eines Busses der DSW21, um für die Themen Alltagsrassismus und problemhafte Lebensumstände zu sensibilisieren und aufzuklären	1/ GB III	Stadtbezirksübergreifend	Kommunale Mittel VTD, 2020
Münsterstraßenfest des Integrationsrates	1/GB IV - Vielfalt - Integrationsrat	IN-NORD	jährliche wiederkehrende interkulturelle Veranstaltung
Internationale Woche	1/GB IV - Vielfalt - Integrationsrat	IN-NORD	jährlich wiederkehrendes Veranstaltungsformat mit unterschiedlichen kulturellen und integrationspezifischen Veranstaltungen
"Politik Mit-Wirkung"	1/GB IV - Vielfalt - Integrationsrat	IN-NORD	Veranstaltung des Integrationsrates um über politische Beteiligungsmöglichkeiten von Migrant*innen zu informieren (im Rahmen der Landtagswahlen)
Masterplans "Migration/Integration"	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	Innerhalb der vier Handlungsfelder "Bildung", "Soziale Balance in den Stadtbezirken", "Wetloffene/Internationale Stadt" und "Arbeit und Unternehmen" werden Projekte, Fachveranstaltungen, Workshops, Kulturveranstaltungen, Lesungen, Antidiskriminierungsprojekte, Dialogforen, interreligiöse Formate sowie Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen von MSOen und Vereinen/Trägern finanziert bzw. in Kooperation mit MIA-DO-KI durchgeführt (z.B. in den Themenfeldern "Übergang Schule/Ausbildung/Beruf" und "Interkulturelle Öffnung von Verwaltung und Betrieben".
Landesprogramm "KOMM-AN-NRW"	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	In Dortmund wird das Programm "KOMM-AN NRW" mit dem Ziel umgesetzt, über die Organisationen und Träger der Integrationsarbeit die Zielgruppen Geflüchtete und Neu-Zugewanderte sowie das ehrenamtliche Engagement finanziell, strukturell und organisatorisch zu unterstützen. Gefördert werden neben der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten, Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung, Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung sowie Angebote zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit. Viele dieser geförderten Projekte finden innerhalb der Gebietskulisse von nordwärts statt.
Ehrenamtlicher Sprachmittlerpool	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	Es wird stadtweit ein ehrenamtlicher Sprachmittlerpool zur Begleitung von niederschweligen Gesprächen bei Behörden, Vereinen, freien Trägern, Schulen und KITAs organisiert, der hilft die Sprachbarrieren zu überwinden. Es gibt hier außerdem eine enge Zusammenarbeit mit den Standorten von "Lokal Willkommen" sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gebietskulisse von nordwärts.

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Pilot-Projekt "Kommunales Konfliktmanagement fördern: Teilhabe und Integration konstruktiv gestalten"	1/MIA-DO-KI/ 51/Jugendamt	Scharnhorst	Ziel ist es, in Dortmund ein kommunales und interkulturelles Konfliktmanagementsystem (KMS) zu implementieren, um bei der wachsenden Herausforderung einer gelingenden Integration unterstützend und präventiv handlungsfähig zu bleiben. Dabei wird eine zentrale Konflikthanlaufstelle implementiert. Damit sollen Konfliktsituationen frühzeitig erkannt, durch den Einsatz von Mediator*innen bearbeitet und eine Konfliktlösung herbeigeführt werden. Begonnen wird mit dem Politraum Scharnhorst-Ost. Das Konfliktmanagement soll später auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden.
Weiterentwicklung der durchgängigen Sprachbildung	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	Es werden regelmäßig zahlreiche Sprachbildungs- und Erziehungskompetenzprojekte für Kinder und Eltern durchgeführt. Hierzu gehören die Projekte „Griffbereit mini“ (frühkindliche Förderung im Alter von 0-1 Jahren) und „Griffbereit“ (frühkindliche Förderung im Alter von 1-3 Jahre), „Rucksack Kita“, „Rucksack Grundschule“, und „Sprache verbindet“ (Sprachförderung für Kita- und Grundschulkindern).
Projekt „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ und Projekte zur Demokratie- und Toleranzförderung	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	19 von derzeit 48 Schulen in Dortmund, die dem Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" befinden sich in der nordwärts-Kulisse.
Bundesweiter Vorlesetag	1/MIA-DO-KI	Stadtbezirksübergreifend	Teilnahme am jährlichen Projekt zur Leseförderung.
Interkulturelles- und generationsübergreifendes Spiel- und Bewegungsfest "Begegnung bei Bewegung"	40	Lütgendortmund	an der Friedens-Grundschule. In Kooperation mit dem StadtSportBund und dem Ausschuss für den Schulsport
Sportmotorische Testungen an Grundschulen	40	Lütgendortmund, Scharnhorst, Innenstadt-Nord, Huckarde	an den Schulen: Steinhammer-GS, Westholz-GS, Kautsky-GS, Eichwald-GS, Oesterholz-GS, Lessing-GS, Hansa-GS, Widey-GS; in Kooperation mit dem StadtSportBund
Fit4Future Schulen	40	Lütgendortmund, Scharnhorst, Innenstadt-Nord, Huckarde, Mengede, Eving	ings. 17 Schulen; Präventionsprogramm fit4future Kids unterstützt Grund- und Förderschulen und behandelt Themen, wie Bewegung, Ernährung und Brainfitness.

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Schulen im Team - Schulnetzwerke zur Übergangsgestaltung von der Grundschule zur weiterführenden Schule	40	Eving, Mengede, Innenstadt-Nord	In den Stadtbezirken Eving, Innenstadt-Nord und Mengede haben sich alle allgemeinbildenden Schulen zu Schulnetzwerken zusammengeschlossen, mit dem Ziel, Bildungschancen zu erhöhen und die Übergänge von der Grundschule zur weiterführenden Schule gemeinsam zu gestalten. Die Schulen entwickeln gemeinsame Konzepte, beispielsweise zur Dokumentation von Schüler*innenleistungen im Bildungspass, zur digitalen Bildung, zur Demokratiebildung oder zur Elternarbeit. Die Stadt Dortmund unterstützt die Netzwerke durch eine übergeordnete Koordinierung und finanzielle Ressourcen, beispielsweise für Prozessbegleitung, Fortbildungen und Schüler*innenprojekte. Die Netzwerkarbeit in Dortmund geht zurück auf das Projekt „Schulen im Team“. Die Mitwirkung an „Schulen im Team“ hat der Stadt die Chance eröffnet, zentralen Vernetzungsfragen systematisch nachzugehen und ein kommunales Unterstützungssystem „Netzwerk“ zu erproben. In den zehn Jahren Projektlaufzeit konnte durch das Engagement von 28 Grundschulen und 36 weiterführenden Schulen eine fundierte Basis erarbeitet werden, auf die aufgebaut und die weiterentwickelt wird, um auch zukünftig Vernetzungsprojekte angemessen und nachhaltig zu unterstützen.
Vast vasteste - Hand in Hand	40/5-1	Innenstadt-Nord	Die Stadt Dortmund gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Bildung und der Freudenbergstiftung qualifiziert 5 Roma Bildungsmediator*innen und setzt diese im Tandem mit Lehrkräften an 5 Schulen im Stadtbezirk Innenstadt-Nord ein.
RuhrFutur Maßnahme Systematische Schulentwicklung	40	stadtbezirkübergreifend	Mit der Maßnahme Systematische Grundschulentwicklung werden 14 Schulen – begleitet durch den Schulträger und die Schulaufsicht – dabei unterstützt, sich weiterzuentwickeln und bessere Bedingungen für erfolgreiche Bildungsbiografien von Schülerinnen und Schülern zu schaffen. Um dies zu erreichen, stehen bei allen Anstrengungen der Unterricht und die Unterrichtsentwicklung im Mittelpunkt. Die Schulen erhalten eine Steuergruppenfortbildung, Einzelschulcoaching und übergreifende Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung. Die Maßnahme wurde nur in der Gebietskulisse "nordwärts" ausgeschrieben.

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Familien	40/schul.inn.do	stadtbezirkübergreifend	Gemeinsam Bildungswege gehen - Das Diesterweg-Stipendium ist das einzige Familien-Bildungsstipendium in Deutschland. Es unterstützt Grundschulkindern mit gutem Leistungspotential und Motivation und ihre Familien beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule. In Kooperation mit Schulen und Bildungspartnern wird ein breitgefächertes Programm durchgeführt, in dem sich die gesamte Familie gemeinsam neue Inhalte, Kontakte und Lernorte erschließen kann. Die ersten drei Stipendiatengenerationen umfassen 224 große und kleine Menschen aus 19 Herkunftsländern mit 16 Familiensprachen. (2014 - 2020; Externe Förderung durch die Heinz Nixdorf Stiftung: 675.000,- Euro , Land NRW 1/2 Lehrerstelle)
Angekommen in deiner Stadt Dortmund	40/schul.inn.do	stadtbezirkübergreifend	In gemeinsamer Kooperation zwischen der Stadt Dortmund (Fachbereich Schule), der Walter-Blüchert-Stiftung und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW wird das Projekt „Ange-kommen in deiner Stadt Dortmund“ seit Februar 2015 durchgeführt. Das Projekt bietet neu aus dem Ausland zugereisten berufsschulpflichtigen Jugendlichen der 10 Dortmunder Berufskollegs im Alter zwischen 16 und 25 Jahren eine umfassende Förderung und basiert auf zwei Säulen: Die individuelle Unterstützung junger Zuwanderer und Zuwanderinnen bei ihrem Schulabschluss und ihrem beruflichem Einstieg durch die Lehrkräfte der Berufskollegs, sowie eine vielfältige Betreuung und Förderung nach dem Unterricht durch die Projektmitarbeiter/-innen. Neben dem Besuch der Internationalen Förderklassen an den Dortmunder Berufskollegs, erhalten die Jugendlichen individuelle Unterstützung im außerschulischen Lernort „Adams Corner“.
Ferienbetreuung der Kinder der Nordstadt GS insbesondere im Hinblick auf Natur und Umwelt; Bauernhof / Erleb was Hof etc.	40/3	Nord	Die Ferienbetreuung an den Nordstadtgrundschulen wird Trägerübergreifend organisiert und durchgeführt. Im Rahmen des Nordstadtprogramms wird allen 7 Grundschulen die Teilnahme ermöglicht. Der Besuch des Lernbauerhofs findet seit 3 Jahren regelmäßig statt. Im Kalenderjahr nehmen bis zu 120 Kinder an der Aktivität teil. Im letzten Jahr wurde erstmals auch eine Aktion mit dem erleb was e.V. angeboten. Kinder und päd Fachpersonal schätzen die Angebote als erweiterte Lernangebote und sinnvolle Freizeitaktivitäten.
"climb Lernferien"	40/5-1	Eving, Innenstadt-West, Lütgendortmund, Mengede	"climb Lernferien" wurden in 2019 an 9 Schulstandorten mit ca. 240 Kindern durchgeführt. In 2020 sind ebenfalls 10 Lernferien projektiert

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Neugestaltung der 2. Spielplätze im Externpark,	51 und 63	Eving	Die Neuausstattung eines Spielplatzes ist derzeit in der Ausführung. Die Umsetzung des zweiten Spielplatzes erfolgt im Rahmen eines neuen Konzeptes für den Park: Projekt "new Life im Externpark"- Ratsbeschluss für Nordwärts 3-2020
IHK Huckarde	51 und 67	Huckarde	Entwicklung einer Spielachse und Erneuerung der Spielplätze Varzinerstr, Mailoh und in der Mulde, aktuell im Wettbewerbsverfahren für die Planung
Neugestaltung des Bolzplatzes Westhusenerstr	51 und 63	Huckarde	Erneuerung des ganzen Platzes. Beschluss im AKJF geplant 3-2020
IGA 2027 und Weiterqualifizierung des Zukunftsgartens "Emscher nordwärts"	51 und 67	Huckarde	Es wurde am 13.01.2020 der Realisierungswettbewerb gestartet. Ein neuer Spielbereich im Zielgebiet ist im Anforderungsprofil für die Planungsbüros enthalten.
IHK Westerfilde	51 und 67	Mengede	Erneuerung Spielplatz Odemsloh, Erweiterung Spielplatz Wenemarstr- aktuell in Planung
Neugestaltung des Spielplatzes Volksgarten Mengede	51 und 63	Mengede	Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für den Volksgarten soll auch der Spielplatz neugestaltet werden. Beschlussvorlage für den AKJF 2.Quartal 2020 geplant
IHK Derne	51 und 67	Scharnhorst	Umsetzung voraussichtlich 20-23-25 für die Umgestaltung von insgesamt 6 Spielplätzen, davon sollen drei gänzlich neu gestaltet werden
Masterplan Sport Modellprojekt in Scharnhorst-Ost	4/Dez und 5/Dez mit FB 51, 40,52,53	Scharnhorst	Projekt Sport und Integration, in Zusammenarbeit mit dem Institut INSPO- Ziel: Erneuerung von Infrastruktur und Schaffung neuer Angebote
Erneuerung und Umgestaltung Jugendplatz Blue Box, Flughafenstr.	51 und 63	Scharnhorst	Projekt in Planung für 2021
Neugestaltung Spielplatz Düppelstr. Innenstadt-Nord	51 und 63		Erneuerung des ganzen Platzes. Beschluss im AKJF geplant 3-2020
Neugestaltung Spielplatz Bleichmärsch Innenstadt -Nord	51 und 63		Neugestaltung einer Natur Parkouranlage und Überplanung des Spielplatzes Beschlussvorschlag 2- Quartal 2020 für den AKJF
In Planung ist die Umsetzung von Erneuerungsmaßnahmen für Bolzplätze	51 und 63	Stadtbezirksübergreifend	Ziel ist es in jedem Stadtbezirk mind. einen Bolzplatz zu modernisieren. Grundsatzbeschluss AKJF ist vorgesehen für 3-2020
Teilmaßnahme „Neugestaltung Marktplatz“ - Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) zur Stadterneuerung in Westerfilde/Bodelschwingh Ein steinerner Teppich markiert den Mittelpunkt des Platzes, ergänzt durch ein multifunktionales Sitz- und Spielelement als „Sofa“, eine Beleuchtung in Gestalt überdimensionierter „Wohnzimmer-lampen“ und einem zentralen Wasserspiel mit Sprühnebelanlage	66	Mengede	Vertrag Ingenieurbüro durch 67, Beteiligte Bereiche: 66/3 und 66/4 sowie 63 - Sachstand: Planung hat begonnen
Soziale Stadt Westerfilde / Bodelschwingh Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes durch Beleuchtung, Stadtmobiliar, Einzelmaßnahmen 1. Teilmaßnahme Beleuchtung Spielplatz Wenemarstraße	66	Mengede	Die Planung und die vorbereitenden Maßnahmen sind abgeschlossen. Es wird versucht, die Arbeiten noch über einen bis April 2020 bestehenden Rahmenvertrag abzuwickeln.
Gustav Heinemann Park LED Beleuchtung	66	Huckarde	der Auftrag für den Stromanschluss ist vergeben
Erneuerung LSA Lortzingstraße / Nordmarkt / Haydnstraße - Stollenstraße (LSA 0305)	66	IN-NORD	Bau begonnen 02/2020, Inbetriebnahme geplant 03/2020
Erneuerung LSA Burgholzstraße / Gut-Heil-Straße - Glückaufstraße (LSA 0312)	66	IN-NORD	Bau begonnen 02/2020, Inbetriebnahme geplant 02/2020
Erneuerung LSA Deusener Straße / Lindberghstraße-Weidenstraße (LSA 0371)	66	Huckarde	geplant in 2020

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Erneuerung LSA Rheinische Straße /Huckarder Straße / Ofenstraße (LSA 0047)	66	IN-WEST	geplant in 2020
Erneuerung LSA Wittener Straße / Kortental (LSA 0346)	66	IN-WEST	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA Köngiswall / Bahnhofstraße (LSA 0350)	66	IN-WEST	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA Rheinische Straße / Joachimstraße (LSA 0364)	66	IN-WEST	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA Arminiusstraße / Höfkerstraße (LSA 0387)	66	IN-WEST	in Bau 01/2020, Inbetriebnahme geplant 02/2020
Erneuerung LSA Lütge Heidestraße (Feuerwache) (LSA 0269)	66	Eving	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA Lindenhorster Straße / Pottgießerstraße (LSA0400)	66	Eving	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA Bodelschwinger Straße / Haberlandstraße - Westerfilder Straße (LSA 0173)	66	Mengede	in Bau 02/2020
Erneuerung LSA Münsterstraße / Lortzingstraße (LSA 0162)	66	In-Nord	Umsetzung geplant in 2020
Endausbau Börgerhoffweg und Verlängerung der Lärmschutzwand Karl-Klose-Weg	66	Eving	Umsetzung geplant in 2020
Ausbau der Gärtnerstraße als Mischverkehrsfläche, zusätzliche Fuß- und Radwege, Stützwände und Straßentwässerungskanal	66	Eving	in Planung
Franz-Schlüter-Straße, Lastenhöhung Brücke	66	Huckarde	Umsetzung geplant in 2020
OWIIIa/Westfaliastraße - Vollanschluss	66	Huckarde	in Planung - Hinweis: Betrifft auch In-NORD
Neubau einer F+R-Brücke über den Weustgraben -	66	Huckarde	in Planung
Straßengrunderneuerung Franziusstraße	66	Huckarde	Umsetzung geplant in 2020
Winkelstraße, Herstellung der 2. Ausbaustufe	66	Huckarde	in Planung
Erschließung Westfalenhütte (Nordspange) - Hildastraße - Straßenüberführung -	66	IN-NORD	in Planung
Erschließung Westfalenhütte (Nordspange) - Hoeschallee Werksunterführung -	66	IN-NORD	in Planung
Erschließung Westfalenhütte (Nordspange) - Westfalenhüttenalle - Springorumstraße - Hoeschallee - Am Waldfried	66	IN-NORD	in Planung
Fahrbahnerneuerung Münsterstraße; Mallinckrodt bis Lortzingstr.	66	IN-NORD	Umsetzung geplant in 2020
Nordstadt - Soziale Stadt - Stadtumbau Rheinische Straße - Teilprojekt Gestalte dein Unionviertel	66	IN-NORD	Der Arbeiten für die Beleuchtung der Arkaden wurden abgeschlossen.
Nordstadt - Soziale Stadt -Kreative Beleuchtung von Brücken zur Gestaltung der Eingänge in die Nordstadt	66	IN-NORD	Die Maßnahme Brinkhoffstraße / Schützenstraße ist bereits abgeschlossen.
Erneuerung des Parkleitsystems durch ein hocheffizientes System zur Verringerung des Parksuchverkehrs und frühzeitige Lenkung des Parksuchverkehrs über sinnvolle und leistungsfähige Alternativrouten, Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs an P&R-Standorten auf den ÖPNV (Einbindung von leistungsfähigen P&R-Anlagen im Außenbereich) und Optimierung der Anzeigeeinformationen	66	Stadtbezirksübergreifend	Ein entsprechender Ingenieurvertrag wurde vergeben. Die Arbeiten starten mit der Validierung der sehr weit fortgeschrittenen Planungsleistungen
Steinstraße Fahrbahnerneuerung - Leopoldstraße bis Kurfürstenstraße inkl. Barrierefreiheit - Einbau LOA	66	IN-NORD	in 2020 Umsetzung geplant
Umlandstraße / Rückertstraße - Erstellung eines Kreisverkehrs inkl. Vorauslaufender baulicher Anpassungsarbeiten inkl. Barrierefreiheit	66		bauliche Ersatzmaßnahmen sind umgesetzt, in 2020 Umsetzung geplant
Deckensanierung im Rahmen der Straßenunterhaltung Folgende Straßen sind betroffen: Burgholzstraße, von Dammstraße bis Möbelhaus POCO; Lütgenholz, von Bundesbahnbrücke bis Hs.-Nr. 31 Clemens-Veltum-Straße, von Sunderweg bis Scharnhorststraße	66	IN-NORD	Umsetzung geplant in 2020
Grundsanierung / Lastenerhöhung Brücke Kesselborn	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Endausbau der Erschließungsstraße Kaubomstraße- Heinrich-Schildwächter-Straße	66	Lütgendortmund	in Bau

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Langendreerstraße - Schulwegsicherung	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Querung Alter Hellweg	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Lütgendortmunder Hellweg / Wilhelmshöh Umbau zu einer lichtsignalgesteuerten Kreuzung im Bereich der Abfahrt A40 / Lütgendortmunder Hellweg	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Fahrbahnerneuerung Martener Straße von Steinhammerstraße bis Diedrichstraße	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Umgestaltung der Provinzialstraße, Bauabschnitt 3.1 von Brücke A40 bis Stadtgrenze Bochum	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Hofstadtweg Errichtung einer Linksabbiegerspur / Mischverkehrsfläche	66	Lütgendortmund	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung der LSA 0405 - Westerfilder Str./Bahnhof Westerfild	66	Mengede	Umsetzung geplant in 2020/21
Soziale Stadt Westerfild/Bodelschwingh Neugestaltung Marktplatz Westerfild	66	Mengede	in Planung
Sanierungsgebiet "Stadterneuerung Ortskern Mengede" Umgestaltung der Mengeder Straße und Platzgestaltung	66	Mengede	Umsetzung geplant in 2020
Soziale Stadt Westerfild / Bodelschwingh Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes durch Beleuchtung, Stadtmobiliar, Einzelmaßnahmen 1. Teilmaßnahme Beleuchtung Spielplatz Wenemarstraße	66	Mengede	Umsetzung geplant in 2020
Altmengeder Straße von Schwieringhauser Straße bis Emscher Allee	66	Mengede	Umsetzung geplant in 2020
Erneuerung LSA 0086 - Derner Str./Grüggelsort	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020/21
Erneuerung LSA 2122 - Flughafenstraße/Sanderoth	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020/21
Erneuerung LSA 2262 - FLEMERSKAMP/HUSENER EICHWALDSTR.	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020/21
Erstellung eines Kreisverkehrs Flughafenstr. / Buschei	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020
Straßengrunderneuerung Denkmalstraße, von Bauerholz bis Kühkamp	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020
Straßengrunderneuerung Lanstropfer Straße, von Wasserfuhr bis Stadtgrenze Unna	66	Scharnhorst	Umsetzung geplant in 2020
Barrierefreier Ausbau der Stadtbahnhaltestellen Ottostraße und Ofenstraße inkl. Neuordnung des Straßenraums	66	Stadtbezirksübergreifend	in Planung Kanalbauarbeiten vorlaufend, komplette Neuverlegung aller Versorgungsleitungen
Erneuerung Fahrstromversorgung Marten-Wickede (Los 1)	66	Stadtbezirksübergreifend	Los 1 von Marten bis Dorstfeld Betriebshof in Bauvorbereitung
Aufzugsnachrüstung, Brandschutznachrüstung und Herstellung der Barrierefreiheit Stadtbahn-Bahnhof Münsterstraße	66	Stadtbezirksübergreifend	in Planung
Verlängerung der Stadtbahnlinie Westfalenhütte	66	Stadtbezirksübergreifend	in Planung
Vollständige Barrierefreiheit der Haltestellen und Bahnhöfe im Eigentum der Stadt Dortmund	66	Stadtbezirksübergreifend	in Planung
Fahrbahnerneuerung Pottgießerstraße v. Lindenhorster Str. b. 2. Kurve	66	Eving	geplantes Projekt
Fahrbahnerneuerung Westererbenstr. -Weidenstr. b. Nr. 75	66	Eving	geplantes Projekt
Endgültiger Ausbau der Straße Im Dorfe und Rauher Kamp/Widumer Platz (Mischverkehrsfläche).	66	Eving	geplantes Projekt
Eberstraße Fahrbahnerneuerung - Burgholzstraße bis Münsterstraße	66	IN-NORD	geplantes Projekt
Vogelpothsweg/Oberbank Kreisverkehrherstellung	66	IN-WEST	geplantes Projekt
Bau der Straße Linnenweg im Rahmen der 2. Ausbaustufe nach Abschluss der Hochbauten.	66	Lütgendortmund	geplantes Projekt
Fahrbahnerneuerung Borussiastraße bis Kleyer Weg	66	Lütgendortmund	geplantes Projekt
Brücke Gut Königsmühle	66	Mengede	geplantes Projekt
Neubau der Eisenbahnüberführung Mooskamp.	66	Mengede	geplantes Projekt
Soziale Stadt Westerfild / Bodelschwingh Vernetzung Wegeverbindungen und Grünbereiche	66	Mengede	geplantes Projekt
Burgring/Siegenstraße F+R Lückenschluss	66	Mengede	geplantes Projekt

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Siegenstraße Fahrbahnerneuerung	66	Mengede	geplantes Projekt
Endausbau Schulte-Lanstrop-Kamp, ehemalg Kurler Straße - Stichstraße östlich	66	Scharnhorst	geplantes Projekt
Fahrbahnerneuerung Wickeder Str. Husener Eichwaldstr. Bis Lohheide	66	Scharnhorst	geplantes Projekt
Am Wittfeld - Busschleife	66	Scharnhorst	geplantes Projekt
Erstellung eines Kreisverkehrs Flughafenstraße/Gleiwitzstraße	66	Scharnhorst	geplantes Projekt
Erstellung eines Kreisverkehrs Flughafenstr. / Hostedder Straße-	66	Scharnhorst	geplantes Projekt
Durchlass Hohenbuschei unter der Bahnstrecke in Scharnhorst	66	Scharnhorst	geplantes Projekt, das Projekt kann aufgrund anderer priorisierter Brückenbauvorhaben nicht bis 2025 umgesetzt werden.
Erneuerung LSA 2026 Mengeder Straße / Strünkedestraße	66	Mengede	geplantes Projekt
Erneuerung LSA 2089 Mengeder Straße / Jonathanstraße	66	Mengede	geplantes Projekt
Erneuerung LSA 0161 Heyden-Rynsch-Straße / Dorstfelder Hellweg	66	IN-WEST	geplantes Projekt
Erneuerung LSA 0369 Huckarder Straße / Mallinckrodtstraße (nördlicher Anschluss OWIIIa)	66	Huckarde	geplantes Projekt
Erneuerung LSA 0420 Borsigplatz / Brackeler Straße / Oesterholzstraße	66	IN-NORD	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Erneuerung LSA 0421 Borsigplatz / Borsigstraße / Oestermärsch	66	IN-NORD	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Erneuerung LSA 0095 Arminiusstraße - Wittener Straße / Dorstfelder Hellweg	66	IN-WEST	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Erneuerung LSA 0438 Dorstfelder Allee / Dorstfelder Hellweg - Emscherbrücke	66	IN-WEST	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Erneuerung LSA 0014 Münsterstraße / Immermannstraße - Eberstraße	66	IN-NORD	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Erneuerung LSA 2211 Bodelschwingher Straße / Mengeder Straße	66	Mengede	geplantes Projekt, Programm "Radverkehrsbeschleunigung"
Geschwindigkeitsdisplays in noch unbekannter Anzahl	66	Stadtbezirksübergreifend	geplantes Projekt
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Bezirk Mengede aus Mitteln des KInvFG	66	Mengede	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Bezirk Mengede	66	Mengede	abgeschlossen
Wenemarstraße - gesamte Länge, Fahrbahnerneuerung im Rahmen des Straßengrunderneuerungs-programms	66	Mengede	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Bezirk Huckarde aus Mitteln des KInvFG	66	Huckarde	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Bezirk Huckarde	66	Huckarde	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Osterfeldstraße Los1 - Fuß- und Radweg "Osterfeldstr."	66	Eving	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Teststrecke Brechten	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA Mallinckrodtstraße / Leopoldstraße (Münsterstraße LSA 0015)	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA Gneisenaustraße / Feldherrnstraße (LSA 2042)	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA Mallinckrodtstraße / Blücherstraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0176 - Bayrische Str./Alter Heideweg	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0180 - Bayrische Str./ Alter Holtkottenweg	66	Eving	abgeschlossen
Mallinckrodtstraße v. Lagerhausstr. bis Schützenstr. - Ersatz der Fahrbahn - Lärmoptimierter Fahrbahnbelag im Rahmen des KInvFG	66	IN-NORD	abgeschlossen
Brackeler Straße - Errichtung der Beleuchtung am Fuß- und Radweg	66	IN-NORD	abgeschlossen
Dietrich Keuning Haus-Park, Ausbau und Verbesserung der Beleuchtung	66	IN-NORD	abgeschlossen
Sanierung Brücke Rheinische Straße	66	IN-WEST	abgeschlossen

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Dorstfelder Allee/Twerskuhle - Fußweg DASA	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Schnettkerbrücke (Lückenschluss DASA)	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Schnettkerbrücke / Am Talenberg	66	IN-WEST	abgeschlossen
Zechensiedlung Oberdorstfeld historische Straßenlaternen	66	IN-WEST	abgeschlossen
Verkehrsrechneranbindung westliches Stadtgebiet	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0131 - Westermannstr./Westricher Str.	66	IN-WEST	abgeschlossen
Fahrbahnerneuerung 1. Bauabschnitt Martener Straße v. Schulte Heuthaus Str. bis An der Wasserburg im Rahmen des KInvFG	66	Lütgendortmund	fertiggestellt 2018
Fahrbahnerneuerung Limbecker Str. v. Kaubomstr. bis Provinzialstr. -im Rahmen des KInvFG	66	Lütgendortmund	fertiggestellt 2018
Fahrbahnerneuerung Lütgendortmunder Hellweg v. Lüdo Str. bis Kesselborn im Rahmen des KInvFG	66	Lütgendortmund	fertiggestellt 2018
Abbruch und Neubau der Gehwegbrücke (BW1485) über dem Schultesiepen im Volksgarten Bövinghausen	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Fahrbahnerneuerung Schulte-Heuthaus-Straße von Sadelhof bis Martener Straße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Beleuchtung Fußweg Limbecker Str. /Volksgartenstraße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung der Beleuchtung am Kreisverkehr in der Altenderner Straße, einschließlich der Errichtung eines Zebrastreifens	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Kurler Straße, nördl. Flemerskamp Querungshilfe	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Königshüttestraße	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Fahrbahnerneuerung Altenderner Str. v. Nr. 17 b. Im Schellenkai	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Walther-Kohlmann-Straße Erstellung eines Mitfahrerparkplatzes	66	Scharnhorst	fertiggestellt 2017 - Begrünung 2018
Sunderweg, Aus- und Umbaumaßnahmen	66	IN-NORD	Fertiggestellt 2018
Dorstfelder Allee (NS IX) - Teil der Gesamtmaßnahme Neubau Emil-Figge-Straße / Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	66	IN-WEST	Fertiggestellt 2016 / Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme 2018
Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Kirchnerne, Flughafenstraße, Droote	66	Scharnhorst	fertiggestellt 2018
Fahrbahnerneuerung Huckarder Straße von Franziusstraße bis OW III a im Rahmen des KInvFG	66	Huckarde	fertiggestellt 2017
Grundsanierung Bärenbruch	66	Huckarde	fertiggestellt 2017
Grundsanierung Kanalstraße	66	IN-NORD	fertiggestellt 2017
Grundsanierung Rohdesdieck	66	Mengede	fertiggestellt 2017
Aus- und Umbaumaßnahme Seilerstraße / Liesenhoffweg	66	Eving	fertiggestellt 2016
Endausbau Brechtener Heide - III. Ausbaustufe	66	Eving	fertiggestellt 2017
Bau Benno-Elkan-Allee	66	IN-WEST	fertiggestellt 2016
Grundsanierung Mengeder Schulstraße	66	Mengede	fertiggestellt 2016
Fahrbahnerneuerung Plaßstraße von Kurler Straße bis DB Brücke im Rahmen des KInvFG	66	Scharnhorst	fertiggestellt 2016
Grundsanierung Greveler Straße	66	Scharnhorst	fertiggestellt 2016
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Osterfeldstraße Los1 - Fuß- und Radweg "Osterfeldstr."	66	Eving	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Teststrecke Brechten	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA Mallinckrodtstraße / Leopoldstraße (Münsterstraße LSA 0015)	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA Gneisenaustraße / Feldherrnstraße (LSA 2042)	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA Mallinckrodtstraße / Blücherstraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0176 - Bayrische Str./Alter Heideweg	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0180 - Bayrische Str./ Alter Holtkottenweg	66	Eving	abgeschlossen
Brackeler Straße - Errichtung der Beleuchtung am Fuß- und Radweg	66	IN-NORD	abgeschlossen

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Dietrich Keuning Haus-Park, Ausbau und Verbesserung der Beleuchtung	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Dorstfelder Allee/Twerskuhle - Fußweg DASA	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Schnettkerbrücke (Lückenschluss DASA)	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Schnettkerbrücke / Am Talenberg	66	IN-WEST	abgeschlossen
Zechensiedlung Oberdorstfeld historische Straßenlaternen	66	IN-WEST	abgeschlossen
Verkehrsmittelanbindung westliches Stadtgebiet	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0131 - Westermannstr./Westlicher Str.	66	IN-WEST	abgeschlossen
Beleuchtung Fußweg Limbecker Str. /Volksgartenstraße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erweiterung/Verbesserung Straßenbeleuchtung - Königshüttestraße	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA Bodelschwingher Straße / Haberlandstraße - Westerfilder Straße (LSA 0173)	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2032 Oesterholzstraße / Dürener Straße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2035 Wittener Straße / Am Hartweg	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2307 Bornstraße / Brüggmannplatz	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0050 Rheinische Straße / Unionstraße	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0177 Deutsche Straße - Bayrische Straße / Lüdinghauser Straße - Osterfeldstraße	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0236 Leopoldstraße / Heckenstraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0244 Huckarder Straße / Mallinckrodtstraße (südlicher Anschluss OWIIa)	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0403 Sunderweg / Speestraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2011 Rahmer Straße / Aspeystraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2078 Rahmer Straße / Westhusener Straße - Sydowstraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0209 Evinger Straße - Münsterstraße / Lindenhorster Straße	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0392 Huckarder Straße / Franziusstraße - Allensteiner Straße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2194 Im Karrenberg / Stadtbahnhaltestelle	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Neubau LSA 2367 Kaltbandstraße (Amazon)	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0096 Bärenbruch (Feuerwache Marten)	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0163 Münsterstraße / Hackländerplatz	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0169 Flughafenstraße / Gleiwitzstraße	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0171 Martener Straße / Am Schoopställer	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0230 Lütgendortmunder Hellweg / Borussiastraße - Kesselborn	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0276 Derner Straße / An den Teichen	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0294 Husener Straße / Wickeder Straße	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0328 Rahmer Straße / Jungferntalstraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0379 Martener Straße / Germaniastraße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0319 Huckarder Straße / Hülshof	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0404 Unionstraße / Heinrich-Wenke-Straße	66	IN-WEST	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0422 Rahmer Straße / Arminiusstraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Neubau LSA 0525 Evinger Straße (Hs.Nr.21 - Straßenbahnsicherung)	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2020 Husener Eichwaldstraße (Hs.Nr.271, Schule)	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2068 Im Dorloh (Hs.Nr.60)	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2088 Bockenfelder Straße / Steinfurtweg	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2107 Kirchlinger Straße / Rahmer Straße - Wasserstraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2232 Wickeder Straße / Flanderskamp	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2239 Derner Straße / Beylingstraße	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2251 Gleiwitzstraße / Siegfried-Drupp-Straße	66	Scharnhorst	abgeschlossen

Aktivität/Projekt der Verwaltung im "nordwärts"-Gebiet außerhalb der originären "nordwärts"-Teilprojekte	Fachbereich	Stadtbezirk	Anmerkungen
Erneuerung LSA 2191 Auf der Goldbreite / Westerwikstraße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2283 Kemminghauser Straße / Waldecker Straße	66	Eving	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2364 Münsterstraße / Kleiststraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0042 Mallinckrodtstraße / Gronastraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0245 Siegenstraße / Am Hohen Teich	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0267 Königshalt / Hansemannstraße	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0281 Borsigstraße / Stahlwerkstraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0291 Bärenbruch / Hangeneysteße	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0362 Emscheralle / Elinghauser Straße	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 0365 Bärenbruch / Germaniasteße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2015 Rahmer Straße / (Hs.N.259 Kniepacker)	66	Huckarde	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2043 Im Odemslöh (Hs.Nr.104, Schule)	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2083 Lütgendortmunder Straße / Limbecker Straße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2154 Lütgendortmunder Straße / In der Schmechting	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2179 Mallinckrodtstraße / Herderstraße	66	IN-NORD	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2196 Flughafenstraße / In der Liethe	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2212 Flughafenstraße / Am Stuckenrodt	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2247 Burgring / Adalmundstraße	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2297 Biehleweg (Hs.Nr.127) / Im Odemslöh	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2302 Haberlandstraße / Käthe-Kollwitz-Straße	66	Mengede	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2308 Lütgendortmunder Straße / Limbecker Str. (Hs.Nr.50)	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2336 Lütgendortmunder Straße / Werner Straße	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2347 Flughafenstraße (Stadtbahnbrücke)	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Erneuerung LSA 2146 Haberlandstraße / Wachteloh	66	Mengede	abgeschlossen
3 Geschwindigkeitsdisplays	66	Mengede	abgeschlossen
2 Geschwindigkeitsdisplays	66	Lütgendortmund	abgeschlossen
7 Geschwindigkeitsdisplays	66	Huckarde	abgeschlossen
5 Geschwindigkeitsdisplays	66	Eving	abgeschlossen
4 Geschwindigkeitsdisplays	66	IN-NORD	abgeschlossen
3 Geschwindigkeitsdisplays	66	Scharnhorst	abgeschlossen
Regenrückhaltebecken Kleyer Weg	EB 70	Lütgendortmund	Errichtung eines Regenrückhaltebeckens. Hierdurch wird der Überflutungsschutz maßgeblich verstärkt. Investitionskosten 4,4 Mio. €
Überflutungsschutz Dorneywald	EB 70	Lütgendortmund	Stärkung des Überflutungsschutzes. Investitionskosten 0,5 Mio. €
Kanalbau Alter Hellweg/Hobrink	EB 70	Lütgendortmund	Kanalerneuerung, Investitionskosten 4,1 Mio. €
Wiederherstellung des Gewässers Wachtelohsiepen	EB 70	Mengede	2016 wurde der Wachtelohsiepen vom Abwassernetz abgekoppelt und über eine neue offene Trasse an den Zechengraben (Nettebachsystem) angeschlossen. Die Baukosten für die ca. 740 m lange offene Gewässerstrecke beliefen sich auf ca. 740.000 €, die mit 80 % bezuschusst wurden.